

Editorial

Erstmalig thematisiert ein gesamter Band der *Leipziger Sportwissenschaftlichen Beiträge* den Schulsport. Aus dem vielfältigen Wissenschaftsgarten rund um den Schulsport werden in diesem Heft aktuelle Entwicklungen dargestellt und Forschungsergebnisse präsentiert. Mit dieser Ausgabe greifen wir aktuelle und relevante Themen auf. Wir lassen sowohl Nachwuchswissenschaftlern als auch renommierten Autoren zu Wort kommen und nähern uns einem Status Quo an, der in einem Anschlussheft weiterverfolgt wird, keinesfalls aber den Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann. Die verschiedenen Facetten lassen sich hier in drei Kategorien einteilen, wobei sich bei manchen Beiträgen gegenseitige Bezüge herstellen lassen. (1) Facetten zu aktuellen Entwicklungen im Sportunterricht, (2) Facetten zu aktuellen Entwicklungen aus fächerübergreifender Sicht und (3) Facetten zu aktuellen Entwicklungen in der Lehrer_innenbildung.

Zunächst erörtert Thomas Wendeborn vier Problemfelder des brandaktuellen Themas Digitalisierung. Dabei geht er auf die Schulentwicklung im Allgemeinen sowie Sportunterricht im Speziellen ein und zeigt Herausforderungen, wie politisch gesetzte Veränderungen der Lehr- und Lernkultur, durch Politik getriebene Anpassung der Curricula, verändertes Kommunikations- und Sozialverhalten sowie veränderte Arbeitsstrukturen und -prozesse.

Einen Einblick in einen speziellen Bereich der Anwendung digitaler Medien geben Helena Rudi, Maren Zühlke und Claudia Steinberg. Sie beschreiben Forschungen zu bewegungsbezogenen medialen Praktiken aus didaktischer Sicht. Es werden unterschiedlichen Rezeptionsweisen webbasierter Plattformen analysiert und mögliche Hinweise für zukünftige Lernarrangements, unter anderem für den Sportunterricht, formuliert.

Um den Blick auf den Schulsport international auszuweiten, hat die Redaktion einen Beitrag zum Schulsport in der Volksschule der Schweiz aufgenommen. Elke Gramespacher, Ilaria Ferrari, Peter Moser und Jürgen Kühnis stellen in einem Übersichtsartikel Entwicklungen, Herausforderungen und Perspektiven vor. Kompetenzorientierte Lehrpläne (sprachregional), vielfältige neue Lehrmittel und der Einsatz digitaler Medien sowie die Akademisierung der Lehrer_innenbildung und damit auch neue Perspektiven der sportdidaktischen Forschung werden näher betrachtet.

Mittels einer videografischen Betrachtung identifizieren Jenny Iselle und Maud Hietzge Konfliktstrukturen und Strategien von Lehrkräften im Umgang mit Konflikten im Sportunterricht in Schulen in Baden-Württemberg.

Wir sind uns einig, dass es unbedingt notwendig ist, *aktuelle Entwicklungen aus fächerübergreifender Sicht* zu betrachten. Der Gesundheitsförderung wird für die Zukunft eine immer wichtiger werdende Rolle zugesprochen. Clemens Töpfer diskutiert den gesundheitlichen Bildungsauftrag des Sportunterrichts, erläutert das Konstrukt der Sportbezogenen Gesundheitskompetenz und gibt Praxisempfehlungen zur methodischen Umsetzung.

Eine interessante fächerübergreifende Aufgabe versuchen Steffen Greve, Michael Ahlers, Claus Krieger, Timo Ehmke, Tim Heemsoth, Michael Krelle, Madeleine Domenech & Astrid Neumann zu lösen. Sie behandeln die Konstruktion von Testaufgaben für die Unterrichtsfächer Sport und Musik sowie den Einfluss von Sprachfähigkeiten und Sprachschwierigkeiten auf die Lösungswahrscheinlichkeit der angesprochenen Aufgaben.

Bewegung über den Sportunterricht hinaus zu denken, ist Inhalt von Konzepten zur Bewegten Schule und speziell zum Bewegten Lernen. Hierzu stellt Franziska Arnold Ergebnisse zur Implementation des sächsischen Bewegungskonzepts vor. Christina Müller plädiert dafür, dass es eine Querschnittsaufgabe sein sollte, an allen Bildungsinstitutionen entlang eines Lebenslaufes altersdifferenziert die Heranwachsenden zu befähigen, die Umwelt durch Bewegung zu erfahren und zu gestalten. Anhand mathematischer Inhalte wird die Linienführung von der Krippe, über den Kindergarten bis zu Hort und Grundschule sowie zur weiterführenden Schule betrachtet. Abschließend werden Vorschläge für die Ausbildung unterbreitet.

Im dritten Teil werden Beiträge eingeordnet, die vorrangig *aktuelle Entwicklungen der Lehrer_innenbildung* beinhalten. Lehrkräftemangel ist auch im Fach Sport ein bundesweites Problem. Einige Bundesländer, so auch Sachsen, versuchen Lösungen durch die Qualifizierung von Seiten- und Quereinsteiger_innen zu finden. Ralf Schlöffel und Thomas Wendeborn beschreiben diese Qualifizierungsmaßnahme und ordnen sie in die bundesdeutsche Entwicklung ein.

Jan Erhorn, Mareike Setzer und Johannes Wohlers unterbreiten einen Entwurf eines integrativen und gegenstandsverankerten Verfahrens zur Ermittlung professioneller Kompetenzen von Sportlehrkräften.

Abschließend zeigt Sebastian Spillner erste Forschungsergebnisse und Besonderheiten hinsichtlich der Reflexivität in der Lehrer_innenbildung auf.

Wir wünschen Ihnen viel Neugierde und Spaß beim Lesen und kündigen hiermit das Heft 2020/1 an, das die Zukunft des Schulsports in den Fokus nimmt.

Unser Dank gilt den Autor_innen und Gutachter_innen, die zum Gelingen der Ausgabe der LSB zu Facetten des Schulsports beigetragen haben.

Ihre Almut Krapf & Christina Müller